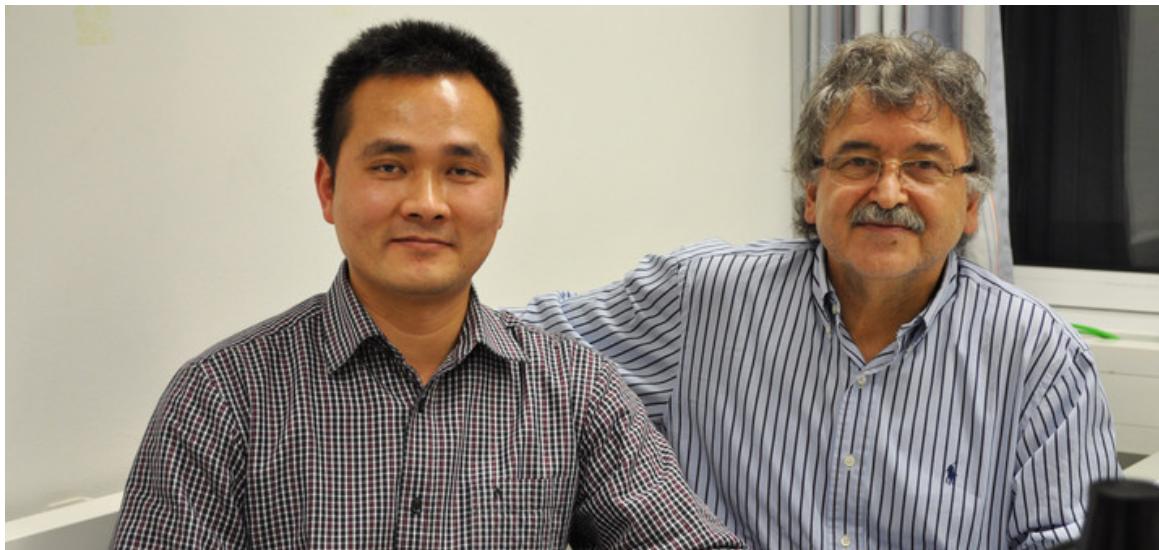


Zu Gast an der Leuphana: Professor Xiao Yanqiu

25.01.2016 Bereits seit März 2015 forscht Professor Xiao Yanqiu am Institut für Produkt- und Prozessinnovation (PPI) der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Leuphana Universität Lüneburg. Sein Forschungsschwerpunkt ist im Bereich Lean Production angesiedelt. Professor Xiao studierte Maschinenbau an der Henan University of Science and Technology und an der Technischen Universität Peking. An der Zhengzhou University of Light Industry ist er stellvertretender Dekan der School of Mechanical & Electrical Engineering. Im Februar 2016 wird er nach China zurückkehren – und den Leuphana Professor Anthimos Georgiadis für zwei Wochen mitnehmen.



„Professor Xiao Yanqiu ist bereits der dritte chinesische Professor, der an unserem Institut zu Gast ist. Vor zwei Jahren kam die erste chinesische Gastprofessorin nach Lüneburg. Seitdem läuft die Forschungscooperation mit der Zhengzhou University of Light Industry“, erklärt Professor Georgiadis, der Professor Xiao betreut.

Auf wissenschaftlicher Ebene knüpft der chinesische Gastwissenschaftler an die Forschung von Prof. Dr. Georgiadis an, der an der Leuphana als Professor für Prozessmesstechnik und intelligente Systeme tätig ist. „Wir versuchen immer, gemeinsame Forschungsprojekte mit den Gastwissenschaftlern umzusetzen“, erklärt Professor Georgiadis.

“Gerade planen wir ein Projekt im Bereich Qualitätssicherung in der „Six Sigma (6σ)“-Produktion.“ Six Sigma ist eine Methode aus dem Qualitätsmanagement. Sigma ist

dabei die Standardabweichung einer Normalverteilung, die die Streuung einer Spezifikation beschreibt. Grundsätzlich bezeichnet der Sigma-Wert die in einem Geschäfts- oder Produktionsprozess auftretende Fehlerquote. Der Sigma-Wert kann zwischen eins und sechs oder höher liegen. Je höher der Wert ist, desto kleiner die Wahrscheinlichkeit, dass die Toleranzgrenzen überschritten werden. Das Niveau sechs Sigma entspricht einer Fehlerquote von 0,00034 %, d.h. 3,4 Fehlern pro Million Fehlermöglichkeiten.

„Professor Xiao hat sich umfassend mit dem Qualitätsstandard Six Sigma auseinandergesetzt“, erklärt Professor Georgiadis. „Im März werde ich für zwei Wochen nach China gehen und für die Studierenden dort einen Kompaktkurs zu dem Thema unterrichten.“ Während seines Chinaaufenthaltes wird Georgiadis außerdem gemeinsam mit Xiao versuchen, chinesische Praxispartner für das Projekt zu gewinnen. „In China gibt es viele große Fabriken. Konkret streben wir beispielsweise eine engere Zusammenarbeit mit einer Firma an, die in Zhengzhou Busse herstellt und bereits mit unserer Universität kooperiert“, stellt Professor Xiao in Aussicht.

Nicht nur in akademischer Hinsicht profitieren die Wissenschaftler vom internationalen Austausch. Auch auf persönlicher Ebene nehmen sie zahlreiche positive Erfahrungen mit. Professor Xiao ist sehr dankbar dafür, was die Leuphana und Professor Georgiadis für ihn und seine Familie ermöglicht haben. Am deutschen Universitätssystem gefällt dem Gastprofessor insbesondere, dass er sich auf die Forschung konzentrieren kann. „In China werden 60 bis 70 Prozent der Arbeitszeit von Verwaltungsaufgaben in Anspruch genommen“, erklärt Xiao. „Hier in Deutschland nehmen die administrativen Aufgaben nur etwa 20 Prozent der Arbeitszeit in Anspruch, sodass ich mehr forschen kann.“

Auch der Lebens- und Arbeitsstil in Deutschland gefällt Xiao. „Lüneburg ist eine schöne kleine Stadt. Hier leben nicht so viele Menschen wie in Zhengzhou, es gibt weniger Verkehr und die Luft ist frisch“, bemerkt Professor Xiao. „Vor lauter Smog hat man an windstillen Tagen in Zhengzhou das Gefühl, dass man die Sonne nicht sehen kann“, berichtet auch Professor Georgiadis, der bereits im letzten Jahr in China zu Besuch war. Nur die deutsche Küche ist für Professor Xiao gewöhnungsbedürftig. „Das Essen in Deutschland ist insgesamt sehr viel salziger und fettiger als in China“, bemerkt auch Professor Georgiadis. Angetan haben es dem chinesischen Gast aber das deutsche Brot und Bier.

Insgesamt ziehen die beiden Wissenschaftler eine rein positive Bilanz. „Wir werden die Kooperation weiter aufrecht erhalten und verstärken“, sind sie sich einig. Neben dem Austausch auf Professorenebene würden sie außerdem gern eine Summer School für chinesische und deutsche Studierende aufbauen, die abwechselnd in China und Deutschland stattfinden soll.

Weitere Informationen:

Personenhomepage von Professor Xiao Yanqiu

Personenhomepage von Prof. Dr. Anthimos Georgiadis

Autorin: Vivien Thais Valentiner (Universitätskommunikation). Neuigkeiten aus der Universität und rund um Forschung, Lehre und Studium können an news@leuphana.de geschickt werden.

Datum: 25.01.2016

Kategorien: 1_Meldungen, 1_Meldungen_Forschung, Forschung, Forschung_Meldungen

Autor: valentiner

E-Mail: vivien.t.valentiner@stud.leuphana.de